Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **47 (1974)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Fourier Durussel Gaston, 8, chemin de Fontenay, 1007 Lausanne
Ø Privat 021 26 12 04 Geschäft 021 42 22 43
Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Genequand H., 18, rue des Vernets, 1217 Meyrin
Ø Privat 022 41 06 15 Geschäft 022 36 63 10

Sektion Aargau

Präsident Fourier Blaser Heinz, Sonnenberg 2\2, 5236 Remigen Ø P 056 98 10 37 G 056 98 11 39
1. Techn. Leiter Lt Wernli Erwin, Häuptli 292, 5112 Thalheim Ø P 056 43 25 39 G 064 51 38 88
2. Techn. Leiter Hptm Knecht Wilhelm, Zelgli 54, 5117 Habsburg Ø P 056 41 67 01 G 056 94 01 01
Techn. Kommission Fourier Häfliger Urs, Weissbergstr. 9, 5747 Küngoldingen Ø P 062 51 95 24 G 062 52 12 12

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Gloor Max, Chrischonaweg 71, 4125 Riehen Ø P 061 51 37 23 G 061 23 22 90
Techn. Kommission Four Spinnler Georg, Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg Ø P 061 91 61 61 G 061 22 51 80
oder 061 91 35 19

Stammtisch am 1. und 3. Dienstag jeden Monats im Restaurant Café Spitz, Greifengasse, Basel

Besichtigung des Pumpwerkes «Lange Erlen» vom 18. März. Als erster Gemeinschaftsanlass der Hellgrünen beider Basel in diesem Jahr organisierten unsere Kameraden des Militärküchenchefverbandes eine Besichtigung der Pumpstation «Lange Erlen». Ingenieur H. P. Widmer vom Gas- und Wasserwerk Basel verstand es ausgezeichnet, den über 30 Teilnehmern in einem ungefähr zweistündigen Rundgang durch die Anlagen die Aufbereitung und Verteilung unseres Trinkwassers zu erklären.

Seit über 100 Jahren wird die Stadt Basel mittels Druckwasserleitung aus dem Quellgebiet Grellingen mit dem lebensnotwendigen Nass versorgt. Mit dem Bau dieser noch heute funktionierenden Zuleitung konnte gleichzeitig auch die städtische Schwemmkanalisation eingeführt werden. Ein für damalige Zeiten nicht zu unterschätzender Beitrag an die Hygiene der Umwelt. Die Zunahme der Wohnbevölkerung, aber auch die sprunghafte Entwicklung unserer chemischen Industrie, bewirkten, dass weitere Versorgungsquellen erschlossen werden mussten. So wurde auch auf das Grundwasser im Gebiet der Langen Erlen gegriffen. Übrigens ein namhafter Importartikel aus der badischen Nachbarschaft. Da dieser Wasservorrat nun allerdings sehr von der Niederschlagsmenge abhängig ist, wird seit einigen Jahren auch Vater Rhein zur Deckung des Trinkwasserbedarfs angezapft. Oberhalb des Kraftwerkes Birsfelden wird das Flusswasser entnommen und via Hirzbrunnenquartier zur Filtrieranlage «Lange Erlen» geführt. Die schmutzige, ungeklärte und von unserer Zivilisation mit allem Unrat belastete Brühe versickert nun in einem ersten Reinigungsprozess durch einen etwa 60 cm hohen Sandfilter. Das von allen Feststoffen gesäuberte Wasser wird jetzt ins freie Gelände gepumpt.

Durch Überfluten von eigens dafür reservierten Waldgebieten und nochmaligem Versickern durch den natürlich gewachsenen Waldboden erfolgt die biologische Reinigung. Zusammen mit dem durch den Wiese-Fluss herangeführten Grundwasser wird das R(h)einwasser wieder ans Tageslicht gefördert und ins städtische Verteilernetz eingespiesen. Seit einigen Jahren wird unser Trinkwasser fluoriert, um als aktiver Schutz gegen Zahnkaries zu wirken.

Die gesamte Wasserverteilung wird zentral gesteuert und überwacht. Ein einziger Maschinist sorgt dafür, dass über Nacht die drei grossen Reservoirs Bruderholz, Wenkenhof und St. Chrischona gefüllt werden, damit bei Tagesanbruch dem Verbraucher genügend Trinkwasser zur Verfügung steht.

Nach diesem Rundgang wurde allen Teilnehmern erst recht deutlich, welcher Aufwand nötig ist, um eine ganze Stadt mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Unsere Vorfahren deckten ihren täglichen Wasserbedarf an öffentlichen Brunnen oder am Fluss. Für unsere voll technisierte Generation von heute ist das fliessende Wasser in Küche und Bad eine alltägliche Selbstverständlichkeit.

Sowohl den Organisatoren wie auch dem Betriebspersonal des Gas- und Wasserwerkes Basel möchten wir an dieser Stelle für die sehr interessante Veranstaltung bestens danken.

Mutationen. Austritte: die Fouriere Loeffel Martin, Speich Jean-Pierre.

Pistolenclub

1. Schützenmeister Fourier von Felten Hans, Birsstrasse 178, 4052 Basel ✆ P 061 41 09 23 G 061 22 26 60

● *Eidgenössisches Feldschiessen.* Wir erinnern alle Kameraden nochmals daran, dass dieser Anlass am 8./9. Juni stattfindet. Zu diesem grössten Schiessen erwarten wir alle Schützen. Die Munition kommt wie immer gratis zur Abgabe.

● *Schiessprogramm:*

Samstag, 15. Juni 8 – 11 Uhr auf 25 m im Stand Allschwilerweiher

Samstag, 22. Juni 8 – 11 Uhr auf 50 m im Stand Allschwilerweiher, freiwillige Übung und Bundesprogramm.

Wir machen die Schützen darauf aufmerksam, dass an den Übungen folgende Schiessmöglichkeiten bestehen: Jubiläumsstich des Schweizerischen Schützenvereins — 10 Schüsse auf Scheibe B 10er — Kranzauszeichnung 86 und mehr Punkte.

Eidgenössische Pistolenkonkurrenz — Standstich 10 Schüsse auf Scheibe P 10er — Kranzauszeichnung 91 und mehr Punkte und Feldstich 10 Schüsse auf Scheibe B 10er — Kranzauszeichnung 85 und mehr Punkte. Wenn beide Kranzresultate erreicht werden, kommt ein Spezialkranzabzeichen zur Abgabe.

Kantonalstich des Kantonal-Schützenvereins Basel-Stadt — 10 Schüsse auf Scheibe B 10er — Für 86 und mehr Punkte wird eine Kranzkarte ausgehändigt. Die abgegebenen Karten berechtigen zum Bezug der General-Guisan-Medaille, und zwar für 4 Karten in Bronzeausführung oder für 6 Karten in Silber.

Wir bitten die Kameraden, auf diese verschiedenen Stiche zu schiessen.

Anlässlich der letzten DV des Kantonal-Schützenvereins Basel-Stadt konnten wir 10 kantonale Fleisskarten entgegennehmen, die an folgende Schützen ausgehändigt wurden: Flükiger Werner – Gloor Max – Gygax Paul – Hänni Erwin – Huggler Albert – Keller Fritz – Müller Willy – Sigg Ruinell – von Arb Pierre – von Felten Hans. Wir danken diesen Schützen für das durch ihre regelmässige Teilnahme an den freiwilligen Übungen, am Bundesprogramm und am Feldschiessen bekundete Interesse. Wir bitten zu beachten, dass für 12 Fleisskarten durch den Kantonal-Schützenverein ein Wandteller abgegeben wird.

SGG

Schweizerische Genossenschaft für Gemüsebau SGG
3210 Kerzers 031 95 56 61

Weiterer Handelsbetrieb in 8005 Zürich
01 42 77 22 Ackerstrasse 44

Das Spezialgeschäft für

Gemüse
Früchte
Speisekartoffeln
Tiefkühlprodukte

Das ganze Jahr liefern wir
sämtliche Saisonartikel zu vorteilhaften Preisen

Sektion Bern

Präsident Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern	✆ P 031 25 88 51	G 031 22 15 71
1. Techn. Leiter Hptm Schönholzer Heinz, Hortinweg 16, 3600 Thun	✆ P 033 3 47 89	G 033 2 66 12
2. Techn. Leiter Lt Sigrist H.-U., obere Zollgasse 51, 3072 Ostermundigen	✆ P 031 51 80 32	G 031 67 36 43
Kassier Four Zumbrunnen Ernst, Sonnmattstrasse 5, 3700 Spiez	✆ P 033 54 47 06	G 031 60 24 19

(Adressänderungen sind direkt an die obenstehende Adresse des Kassiers zu melden)

Ortsgruppen	Oberland	Fourier Baumann Gustav	Riedhofweg 11	3626 Hünibach	✆ P 033	3 32 12
	Seeland	Fourier Sieber Hansruedi	Aegertenstrasse 5	2500 Biel / Bienne	✆ P 032	3 93 92
	Oberaargau	Fourier Duppenthaler W.	Waldhofstr. 32	4900 Langenthal	✆ P 063	2 77 86

Stammtisch	Bern	jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Restaurant Condor
	Thun	jeden letzten Mittwoch im Monat ab 20 Uhr im Restaurant Hopfenkranz, 1. Stock
	Seeland	jeden 2. Mittwoch des Monats im Restaurant Jäger in Jens
	Oberaargau	am 1. Dienstag jeden Monats im Restaurant Markthalle in Langenthal

● *AC-Schutzmassnahmen.* Am 6. Juni, 20.15 Uhr, findet gemäss Tätigkeitsprogramm der Anlass betreffend AC-Schutzmassnahmen für Lebensmittel statt. Kompetente Vertreter der Dienststelle AC-Schutzdienst des EMD werden uns mit dieser wichtigen und aktuellen Materie vertraut machen. Zu diesem Zwecke treffen wir uns im Gebäude dieser Dienststelle an der Reiterstrasse 13 in Bern. Nichtmotorisierte benützen den Autobus Nr. 15 bis Haltestelle Rosengarten. Die Teilnahme zählt für die Jahresmeisterschaft; es werden keine persönlichen Einladungen verschickt.

Hauptversammlung 1974. Zu ihrer diesjährigen Hauptversammlung trafen sich die Berner Fouriere am 30. März in Spiez. Vor dem geschäftlichen Teil wurde im Pistolenstand Gesigen das traditionelle HV-Schiessen durchgeführt, welches folgende Ranglistenspitze ergab: die Fouriere Hauser Werner, Herrmann Werner, Liechti Hans, Eglin Erich, Rupp Gottfried.

Zur Hauptversammlung konnte Präsident Eglin rund 80 Gäste und Mitglieder willkommen heissen. In seinem Jahresbericht wies er auf die Verpflichtung der Mitglieder hin, welche sie mit der militärischen Laufbahn auf sich genommen haben; diese Verpflichtung schliesst auch die Bejahung der ausserdienstlichen Tätigkeit ein, wobei die Arbeit auf dem hellgrünen Sektor Ansporn genug sein sollte, sich ausserdienstlich weiterzubilden.

Die Jahresrechnung, welche mit einem kleinen Einnahmenüberschuss abschloss und der Voranschlag pro 1974 passierten ohne Einwände. Die Jahresbeiträge konnten auf der bisherigen Höhe belassen werden, nämlich Fr. 20.— für Aktiv- und Passivmitglieder und Fr. 10.— für Veteranen. Wichtigstes Traktandum war die Statutenrevision, die nach einigen Diskussionen und kleinen Abänderungen fast einstimmig angenommen wurde.

Der 1. Kassier, Rf Aebi Anton, musste aus Gesundheitsgründen leider seine Demission einreichen. Da diese Demission kurzfristig erfolgte, konnte noch kein Ersatz gefunden werden. In der Zwischenzeit wird Four Spori interimistisch das Kassieramt I übernehmen, während Four Eschler vorübergehend zusätzlich als Protokollführer amtet. Die revidierten Statuten sehen neu den Posten eines Präsidenten der Technischen Kommission vor. Die Hauptversammlung erteilte dem Vorstand die Vollmacht, diesen Posten im Laufe des Jahres zu besetzen.

Für 25 Jahre Verbandstreue konnten 26 Kameraden zu Veteranen ernannt werden, leider war nur eine bescheidene Zahl der Geehrten persönlich anwesend. Die Jahresmeisterschaft wurde zum drittenmal von Four Eglin gewonnen, vor den Fourieren Sulzberger und Peter, Hptm Schönholzer und Four Rupp. Unter dem Traktandum «Ehrungen» wurden die letztes Jahr in Rapperswil zu Verbandsehrenmitgliedern ernannten Kameraden Schmutz Ernst und Sulzberger Edgar auch Ehrenmitglieder der Sektion Bern. In einem weiteren Wahlgang wurde Schwarzenburg zum Austragungsort der nächsten HV erkoren. Ferner wurde auf Antrag von Rf Kammerer Vreni beschlossen, die Hauptversammlung inskünftig wieder in Uniform durchzuführen (Bravo Vreni!).

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil wurde ins Schloss Spiez disloziert. Dort führte uns Herr Schmocker vom Staatsarchiv Bern durch die historischen Räume, welche in der Geschichte des alten Bern eine grosse Rolle spielten. Im Schlosskeller genossen wir hierauf den von der Gemeinde Spiez gestifteten Apéro in der Form von einheimischem Rebensaft. Mit dem gemeinsamen Nachtessen und der Rangverkündung des Pistolenschiessens wurde die Tagung abgeschlossen.

Leider mussten von der Hauptversammlung wiederum Kameraden ausgeschlossen werden, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Sektion nicht nachgekommen sind. Es sind dies: die Fouriere Albrecht Werner, Bern – Blaser Hans, Uebeschi – Boss Johann, Wilderswil – Durtschi Robert, Uetendorf – Fankhauser Christian, Brissago – Galli Hans, Bern – Haller Paul, Belp – Hofer Heinz, Burgdorf – Hofmann Martin, Zollikofen – Hubler Ulrich, Rizenbach – Jäger Hans, Richterswil – von Kaenel Paul, Grand-Saconnex – Küng Hans, Biel – Lergier Marcel, Oberrieden – Leuenberger Ulrich, Madiswil – Loosli Hansjörg, Murgenthal – Müller Oswald, Schafhausen im Emmental – Röthlisberger Hans-Ulrich, Zollikofen – Stucki Fritz, Bolligen – Wyler Hansrudolf, Kehrsatz – die Rf Röcker Peter, Bern – Leu Alfred, Ins – Zaugg Anton, Bern – Oblt Kohli Alfred, Bern – Oblt Minder Hans, Huttwil – Lt Mühlematter Pierre, Bern – Hptm Ryser Kaspar, Regensdorf – Four Geh Krähenbühl Peter, Arni bei Biglen.

● *Tätigkeitspogramm 1974.* Das von der HV genehmigte Tätigkeitsprogramm umfasst folgende Veranstaltungen:

* 6. Juni	Bern	AC-Schutzmassnahmen für Lebensmittel, Warenbehandlung nach AC-Einflüssen
* 22./23. Juni	Bern PS / Wohnort	Eidgenössisches Feldschiessen 50 m
* August	Bern	Durcharbeiten der neuen Fourieranleitung und des Regl Truppenhaushalt, Erfahrungsaustausch
* 21. September	Region Bern	Geländeübung Section Romande
* Oktober	Bern	Wasserversorgung: Demonstration der in der Armee vorhandenen Geräte
* 22. Oktober	Thun	Vorbereitungsabend Felddienstübung
* 26./27. Oktober	?	Felddienstübung mit dem UOV Thun
November	Bern	Besichtigung der Polizeikaserne
19. Dezember	Bern	Altjahrsstamm
* div. Daten	Bern PS / Wohnort	Bundesprogramm 50 m

* zählt für die Jahresmeisterschaft.

Ort und Zeit der Anlässe werden jeweils in den Sektionsnachrichten im «Der Fourier» veröffentlicht.

Pistolensektion

Präsident Fourier Rupp Gottfried, Hühnerbühlstrasse 9c, 3065 Bolligen ✆ **P 031 58 34 40 G 031 67 27 82**

● *Zum Schiessprogramm:*

Samstag,	8. Juni, 14 Uhr	3. Übung Bundesprogramm, 2. Vorrunde GMS.
Donnerstag,	20. Juni, 18 Uhr	Vorübung Feldschiessen.
Samstag / Sonntag,	22./23. Juni	Eidgenössiches Pistolenfeldschiessen in Zollikofen. Munitionsausgabe Donnerstag, 18 Uhr und am 22./23. auf dem Schiessplatz Zollikofen.

Gereimtes von Ungereimtem aus dem Pistolenstand:

Ein Berner namens Fredi Traben
schlug immer an 'von oben aben',
bis einst zu früh sich löst ein Schuss!
Und prompt erfolgt ein starker Guss
von Ziegeln aus dem Schützendach.
Der Fredi denkt darüber nach
und kommt zum Schluss mit teufem Schnuufen:
«Jetz schlag ich an 'von unten ufen'!»

Sektion Graubünden

Präsident Janett Werner, Foralweg 2, 7000 Chur ℗ P 081 22 42 19 G 081 24 66 66
1. Techn. Leiter Hptm Clement Christian, Belmontstrasse 3, 7000 Chur ℗ P 081 24 49 16 G 081 51 22 22
2. Techn. Leiter Fourier Ladner Hansjörg, Ringstrasse 180, 7000 Chur ℗ P 081 22 29 81 G 081 21 51 45

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais ℗ P 071 93 23 84 G 071 93 11 46
1. Techn. Leiter Hptm Stricker Johannes, Schönenberg 193, 9545 Wängi ℗ P 054 9 56 73 G 054 9 54 17

Ortsgruppen	St. Gallen	Fourier Gunz Fredy	Boppartstrasse 18	9014 St. Gallen
	Rorschach	Fourier Schlegel Max	Weidstrasse	9410 Heiden
	Frauenfeld	Fourier Schmid Alexander	Amriswilerstrasse 72	8570 Weinfelden
	Oberland	Fourier Krüger Heinz	Tulpenweg 14	9474 Räfis
	Wil	Fourier Obrist Emil	westl. Buchenstr. 11	9500 Wil SG
	Oberthurgau	Fourier Seitz Alfred	Berglistrasse 4	9320 Arbon
	See / Gaster	Fourier Fäh Guido	Breiten	8717 Benken

Tätigkeitsprogramm 1974

1. *Zweitagemarsch Bern.* Das Interesse unserer Mitglieder, sowie der Kameraden aus dem Fouriergehilfen- und Küchenchefverband ist gering, so dass wir auf eine Teilnahme verzichten.

2. *Vorbereitung Fouriertage 1975.* Da wir uns in der technischen Leitung schon stark mit dieser Vorbereitung befassen, haben wir am 8. April eine erste Sitzung einberufen. Freundlicherweise nahmen daran auch die technischen Leiter des Küchenchef- und des Fouriergehilfenverbandes teil. In erster Linie ging es uns darum, die Wettkampfkontingente der Ortsgruppen festzulegen und ich lade unsere Mitglieder herzlich ein, mitzumachen. Wir laden in der Regel persönlich zu den Ortsgruppenanlässen ein. Es ist nun möglich, dass vorallem junge Fouriere (wegen Welschlandaufenthalt oder Wohnortswechsel) von uns nicht «erfasst» werden. In diesem Fall bitten wir unsere Kameraden, «Ihrem» Ortsgruppenobmann deswegen zu telephonieren. (Adressen unter «Sektion Ostschweiz» publiziert.) Die Aktivität unserer «Jungen Garde» würde uns besonders freuen . . . wobei ich gleich beifüge: Sie profitieren stark von dieser Vorbereitung auf die Fouriertage. Ihr fachtechnisches Wissen wird merklich erweitert. Dazu ergibt sich natürlich immer wieder Gelegenheit, von der Erfahrung älterer Kameraden zu profitieren!

Vorläufig arbeiten wir in der technischen Leitung an der Vorbereitung, so dass bereits das Herbstprogramm 1974 auf die Fouriertage ausgerichtet werden kann. Wir werden Sie an dieser Stelle weiter auf dem laufenden halten.

Hptm Stricker.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier von Büren Charly, Platten 23, 4934 Madiswil ℗ P 063 8 29 52 G 063 2 72 72
1. Techn. Leiter Hptm Zumstein Peter, Bürenstrasse, 4574 Nennigkofen ℗ P 065 2 52 31 G 065 4 35 31

41. Generalversammlung vom 5. April in Grenchen. Der Präsident, Fourier Ch. von Büren, begrüsste im Restaurant «Feldschlösschen» in Grenchen 21 Sektionsmitglieder und Gäste zur ordentlichen 41. Generalversammlung. Im speziellen hiess er den Zentralpräsidenten unseres Verbandes, Fourier G. Durussel, den Vertreter des Fw-Verbandes, Adj Uof J. Lanz, den Leiter der Kantonalen Zivilschutzstelle, Herrn U. Zeltner, sowie unser Ehrenmitglied, Fourier H. Hobi, willkommen.

Die Geschäfte warfen wiederum keine hohen Wellen. Die schriftlich abgegebenen Jahresberichte des Präsidenten und des 1. technischen Leiters wurden mit Applaus und bestem Dank genehmigt. Ebenso fanden die Jahresrechnung und der Revisorenbericht Zustimmung. Nochmals den besten Dank an die Verantwortlichen.

Die Jahresbeiträge wurden neu auf:

– Fr. 25.— für A + Ab Mitglieder und Fr. 12.50 für Veteranen

festgelegt. Die ausserordentlich hohen Verwaltungsspesen sowie die erhöhten Abonnementsgebühren des Fachorgans waren massgebende Gründe zu diesem Schritt. Der Eingang wird dieses Jahr erstmals via Datenverarbeitung, d. h. mit Einzahlungskarte erfolgen. Besten Dank im voraus für eine gute Zahlungsmoral.

Das Arbeitsprogramm 1974/75, welches bereits im Zeichen der Wettkämpfe der hellgrünen Verbände vom 2. – 5. Mai 1975 in Fribourg steht, wurde vom 1. technischen Leiter, Hptm P. Zumstein, erläutert und fand allgemein Zustimmung.

Das detaillierte Vorbereitungsprogramm wird so bald als möglich bekanntgegeben. Die restlichen Veranstaltungen konnten wie folgt festgelegt werden:

- Samstag, 18. Mai Seerundfahrt mit Tanz auf dem Bielersee
- Sonntag, 7. Juli Familienwandertag im Jura (evtl. 21. Juli)
- Sonntag, 8. September Gebirgsübung auf dem Napf
- Dezember (Datum noch nicht festgelegt) Benzenjass
- *Schiessanlässe:* Freitag, 14. Juni, Freitag, 9. August, und Freitag, 13. September, jeweils ab 18 Uhr im Schießstand Biberist.

Persönliche Einladungen zu allen Veranstaltungen werden versandt.

Die Pistolenmeisterschaft 1974 wurde von Fourier R. Groux gewonnen. Auf den nächsten Plätzen folgten der Sieger von 1972, Fourier W. Brotschi und Rf Th. Rikenbacher.

Abschliessend überbrachte Four G. Durussel die Grüsse des Zentralverbandes und dankte für die Einladung. Auf einen Einwand aus der Reihe der Versammlung betreffend Ausrichtung von Subventionen von Bund, Kanton und Stadt unterstrich G. Durussel deren Berechtigung, denn unsere Milizarmee sei auf die ausserdienstliche Tätigkeit der Wehrmänner angewiesen.

Nach dem offiziellen Teil der GV wurde uns von Herrn U. Glutz der Film «Wehrvorführungen» präsentiert. Mit einem Imbiss und der Pflege der Kameradschaft schloss die Versammlung.

Sezione Ticino

Casella postale 770, 6901 Lugano, conto chèques postali 69 - 818
Presidente Furiere Quattrini Romano, 6963 Pregassona ✆ 091 51 69 55
Commissione tecnica Maggiore Pianca Fausto, Capitano Buzzini Eliseo, Capitano Cortella Pio
Membro CC furiere Gauchat Paolo, via Ceresio 8, 6900 Massagno.
Mutazioni: scrivere a casella postale 380, 6501 Bellinzona.
Sede Lugano: Albergo Scandinavia, pie Besso

Assemblea generale ordinaria dell' 8 marzo al Grotto della Salute in Massagno. Presenti 21 camerati i lavori si sono svolti con competenza dal presidente di sala furiere Pizzagalli Francesco. Tutte le sottosezioni erano rappresentate. Scusati assenti il Ten Col Foletti, Ten Qm Foletti e il Ten Qm Morelli.

Il Presidente uscente furiere Anastasia Aldo ha svolto una rapida ma completa carellata illustrando l'attività 1973 che riscattato le magre dell'anno prima. Ha ringraziato i camerati per la collaborazione avuto in questi anni di sua presidenza, in special modo Mordasini e Buzzini. Augura al suo successore un avvenire ricco di soddisfazione. Vivissimi applausi hanno sugellato i ringraziamenti per la sua ultra decennale attività.

Il rapporto tecnico da parte del Magg Pianca ha sottolineato il successo delle tre manifestazioni:

- rally con esercizi tecnici nel Mendrisiotto
- tiro cantonale del Furiere con castagnata a Mendrisio
- visita all'Usego di Rivera, ovvero i problemi di un deposito di derrate alimentari

Fra le novità vi è la nuova edizione delle «Direttive per i furieri», le correzioni dei regolamenti vengono forniti solamente ai furieri incorporati. Fra le altre l'acquisto del materiale di pulizia per la cucina va ora a carico della cassa di servizio. Alle giornate dei furieri 1975 ci saranno i testi in italiano.

Rapporto del cassiere e rapporto dei revisori sono accettati. S'impone tuttavia per far fronte alle sempre più costose presenze l'aumento della tassa sociale. Il nostro membro del Comitato centrale furiere Gauchat Paolo propone: per Furiere e Qm Fr. 25.–, per Aiuto-furiere e SC contabile Fr. 22.—. La votazione ha dato i seguenti risultati: 17 Si, 1 No (del cassiere in carica) e 3 Astenuti. Il movimento dei Soci nel 1973 è stato il seguente: dimissioni 23, nuovi soci 9.

Quale programma annuale è stato presentanto in via di massima:

- riunioni del Comitato mensili (sempre ben accetti i soci attivi)
- Assemblea delegati a Coira
- Tiro cantonale del Furiere (Settembre / Ottobre)
- Visita JOWA (Maggio)
- Esercizio in campagna (Agosto)

Per una eventuale revisione degli Statuti sarà convocata un'assemblea straordinaria. La composizione del nuovo Comitato è stato reso noto sull'ultimo numero del «Der Fourier». Al Comitato uscente un meritato riconoscimento per il duro lavoro svolto sarà doverosamente sottolineato abbinando la cerimonia ad un sercizio in campagna. Per ora un sentito Grazie!

Sektion Zentralschweiz

Präsident Four Felder Erwin, Mattrain 8, 6014 Littau ℗ P 041 55 66 09 G 041 55 21 51
1. Techn. Leiter Oblt Qm Janser Karl, Schaubhus 7, 6020 Emmenbrücke ℗ P 041 53 54 76 G 041 55 75 75
2. Techn. Leiter Lt Qm Betschart Karl, Zugermatte 15, 6340 Baar ℗ P 042 31 78 92 G 042 21 64 22
Adressänderungen sind zu richten an: Four Muff Walter, Ruopigenring 39, 6015 Reussbühl

Stamm: 4. Juni, 20.15 Uhr, im Hotel / Restaurant Rothaus, Klosterstrasse 4, Luzern.

● *Voranzeigen:*

Mittwoch, 22. Mai	Besichtigung der Viscose in Emmenbrücke (mit Damen)
Samstag / Sonntag, 15. / 16. Juni	Felddienstübung Programm und Einladung erfolgen auf dem Zirkularweg

Übrigens . . . unser erster Stamm im Hotel Rothaus war erfreulich gut besucht. Auch tauchten vereinzelt wieder Gesichter auf, die wir schon seit längerer Zeit am Höck nicht mehr gesehen hatten.

Kriegsmobilmachung. Der fachtechnische Vortrag vom 3. April im Restaurant Schützenhaus, Luzern, an welchem 33 Kameraden teilnahmen, war wiederum ein voller Erfolg der Aktivität unserer Sektion. Es war voraus zu sehen, dass diese Veranstaltung gelingen wird. Es ist das Verdienst unseres 1. technischen Leiters, Oblt Janser, die vier kompetentesten Referenten auf diesem Fachgebiet gewonnen zu haben. Die besprochenen Themen waren

- Organisation eines Mob Pl und dessen Aufgabe
- Der Versorgungsdienst bei der K Mob
- Motfz Fsg und Rückgabe im Friedensdienst

Zur Organisation eines Mob Pl und dessen Aufgabe referierte Hptm Hediger, Nof Mob Pl, anhand von Landkarten, Dispositivaufzeichnungen sowie mittels Proki-Schreiber. Er erläuterte eindrücklich, wie wichtig es ist, dass die Verbindungen und die Organisation bei einer K Mob — bei der Kampfbereitschaft, dem Bezug der Kdo Posten, der Dezentralisation von Korpsmaterial, dem Einrücken der Mat Fsg Det, dem Bezug der Mob Pl-Abschnitte, dem Erstellen erhöhter Bereitschaft, sowie bei der Auslösung der K Mob selbst — funktionieren. Humoristische Einstreuungen lockerten sein Referat auf, so dass die Zuhörer intensiv seinen Ausführungen folgten.

Major Gilli, Qm 1 Mob Pl, orientierte über die Aufträge und Aufgabe des Versorgungsdienstes auf dem Mob Pl. Diejenigen Rechnungsführer, welche noch nie Gelegenheit hatten, eine K Mob-Übung mitzumachen, erhielten einen guten Eindruck und Übersicht, welche Arbeiten und Pflichten beim Kdo Mob Pl vorliegen, was für Mittel seitens der Armee und seitens ziviler Einrichtungen zur Verfügung stehen und wie das Vorgehen mit den Vertragslieferanten geregelt ist. —

Hptm Troxler, Qm 2 Mob Pl, teilte die Erfahrungen aus der K Mob-Übung vom Herbst 1973 mit. Es ging vorallem darum, den Funktionären des hellgrünen Dienstes bestimmte Unklarheiten bei einer K Mob zu ebnen. Nebst seinen mündlichen Ausführungen, verabreichte er den Anwesenden ein gut ausgearbeitetes Pflichtenheft für den Fourier bei einer K Mob, sowie einen Vorschlag, bzw. eine Empfehlung für die durch den Wehrmann bei einer K Mob mitzubringenden Lebensmittel für zwei Tage.

Schliesslich hat uns Hptm Nick, AMP Of, über die Motfz Fsg und Rückgabe im Friedensdienst orientiert. Aus seinen Ausführungen ging hervor, dass im AMP Rothenburg jährlich rund 33 000 Motorfahrzeuge gefasst und zurückgefasst werden. Er hat uns, was den hellgrünen Dienst allein betrifft, mit Darstellungen und Formularmustern eindrücklich geschildert. Vielen erfahrenen Fourieren wurde einiges, bisher Unbekanntes, klar und es zeigte sich, dass viele Rückfragen seitens des Rechnungsführers im AMP vermieden werden könnten, wenn die verantwortlichen Mot Of oder Uof und manchmal auch die Einheits-Kdt, die für den Fourier bestimmten Meldungen rechtzeitig weiterleiten würden.

Nach diesen interessanten Referaten wurden bei einem kameradschaftlichen Schlummertrunk noch einige Gedanken ausgetauscht.

Sektion Zürich

Präsident Fourier Frei Otto, Breitensteinstrasse 59, 8037 Zürich	✆ P 01 44 52 92	G 01 62 70 70
1. Techn. Leiter und Auskunftsdienst	✆ P 052 32 68 94	G 01 29 50 11
Major Qm Baumann Josef, Büelstrasse Block B, 8307 Tagelswangen		intern 3471
2. Techn. Leiter Hptm Knauer Christoph, Blattengasse 47, 8708 Männedorf	✆ P 01 74 24 75	G 01 39 33 88

Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus
Stammtisch in Schaffhausen am 1. Donnerstag jeden Monats im Restaurant Bahnhof

Bericht über die 54. ordentliche Generalversammlung vom 2. März. Am Samstag, 2. März, warten um 13.30 Uhr zahlreiche Mitglieder und Gäste vor dem Hilton Hotel in Zürich-Airport auf das Erscheinen des Ehrengastes Bundespräsident Ernst Brugger. Aber auch die Stadtmusik Glattbrugg ist aufmarschiert und empfängt den hohen Gast mit einem rassigen Marsch. Nachdem sie den extra einstudierten Bundesrat Brugger-Marsch gespielt haben, begeben sich die Teilnehmer der GV in den gediegenen Versammlungssaal.

Der Präsident kann 134 (!) Mitglieder und Gäste begrüssen — im Vorjahr besuchten 66 Teilnehmer die GV. Es sind folgende Gäste erschienen:

Emil Kessler, Gemeindepräsident Opfikon – Hans Aeppli, Marketing-Direktor der Swissair – Herr Banzani, Direktor des Hilton Hotels – die Herren Maag und Jöge, Stadtanzeiger Opfikon-Glattbrugg – Four Peter Wüthrich, Verlag H. Akerets Erben (Züribieter) – Four Gaston Durussel, Zentralpräsident SFV – Four Albert Cretin, Präsident ARFS Groupement de Zurich – Hptm Alexander Knupp, 1. Quästor AOG Zürich – Hptm Geissmann Jakob, technischer Leiter VSFg Sektion Zürich – Fw Lorenz Strickler, Präsident Fw-Verband Sektion Zürich mit 3 Kameraden – Hptm Richard Lüthi, technischer Leiter VSMK Sektion Zürich.

Etliche Gäste und Mitglieder haben sich für diesen Anlass entschuldigt.

Der *Jahresbericht des Präsidenten* ist kurz und prägnant abgefasst. Zuvor gibt er nochmals seiner Freude darüber Ausdruck, dass sich unser Bundespräsident die Zeit genommen hat an unserer GV teilzunehmen. Er weist auch auf die das an die Gäste verteilte Merkblatt über Sinn und Zweck unseres Verbandes hin. — Der Mitgliederbestand ist um 53 auf 1970 angestiegen. Die Rechnung schliesst mit einem erfreulichen Vorschlag von Fr. 637.90 ab. Zum Schluss ruft er alle Kameradinnen und Kameraden auf, sich auf die Wettkampftage der hellgrünen Verbände 1975 vorzubereiten und zahlreich an diesem Grossanlass teilzunehmen. Der Jahresbericht wird mit Applaus *verdankt und genehmigt.*

Matrizen — Flüssigkeit — Papier alles für Ihren Umdrucker vom

Militärverlag Müller AG 6442 Gersau ✆ 041 84 11 06

Die *Jahresberichte der TK und der PSS* werden ebenfalls mit Akklamation genehmigt.

Die *Jahresrechnung* gibt zu keinen Diskussionen Anlass, der *Revisionsbericht* wird einstimmig *genehmigt.*

Die *Jahresbeiträge werden* gemäss Vorschlag des Vorstandes *beibehalten,* der *Voranschlag für 1974 genehmigt.*

Die *Wahlen* gehen rasch vor sich, kann doch der Präsident an Stelle des zurücktretenden Protokollführers Lt Martin Braunschweig (zufolge Wegzug ins Bernbiet) den jungen Four Werner Schwaninger vorschlagen. Dieser wird einstimmig gewählt. Der übrige Vorstand und die Technische Kommission werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Als *Suppleant* der *Rechnungsrevisoren* ernennt die Generalversammlung Four Gustav Hotz.

Anträge liegen *keine* vor, das *Arbeitsprogramm* findet Anklang und wird *genehmigt.*

Unter *Ehrungen* können *17 Kameraden zu Veteranen* ernannt werden. Für seine zwei Jahre Vorstandstätigkeit erhält Lt Martin Braunschweig ein Buch.
Darauf kündet der Präsident den Höhepunkt des Tages an. Doch darüber lesen Sie im Juni-Fourier.

Ortsgruppe Winterthur

Obmann Fourier Bär Ambros, Heimensteinstrasse 6, 8472 Seuzach ✆ **P 052 22 39 47 G 052 29 79 21**

● *Voranzeige für Sommernachtsfest.* Weil die Sektionsübung «Patrouillenlauf» auf den 28. Juni verschoben werden muss, sehen wir als Termin für unser Sommernachtsfest den Samstag, 22. Juni, vor. Beginn ca. 18 Uhr. Unsere Frauen werden wie gewohnt ebenfalls daran teilnehmen.

Das Programm ist noch nicht genau festgelegt. Es hängt von der Teilnehmerzahl ab. Provisorische Anmeldungen sind daher bis Ende Mai an den Obmann zu richten, der anschliessend das Programm mit dem definitiven Anmeldetalon an die Interessenten versenden wird.

Es steht bereits fest, dass ein gemütlicher Abend unser Ziel sein wird, gespickt mit Überraschungen. Lassen Sie sich dieses Fest nicht entgehen.

Für den am Freitag, 28. Juni stattfindenden *Orientierungslauf* der Sektion Zürich stellt unsere Ortsgruppe die Funktionäre. Dabei kommen vor allem diejenigen Kameraden zum Zuge, die das Laufpensum nicht bewältigen können. Nachdem unser Programm nicht nur Arbeit, sondern auch Vergnügen bietet, wird ein rechter Aufmarsch an Aktiven und Funktionären erwartet. Die Technische Kommission verdient es, ihre Bemühungen mit einem Grossaufmarsch belohnt zu sehen.

Pistolensektion

Obmann Fourier Müller Hannes, Staldenstrasse 292, 8965 Berikon AG ✆ **P 057 5 26 06 G 01 65 57 00**

● *Voranzeigen:*

Samstag, 18. Mai	vormittags Bundesprogramm / freiwillige Übung
Samstag, 8. Juni	vormittags Bundesprogramm
16./24./30. Mai, 7., 13., 21., 27. Juni	Wochentagsübungen, Schießstand Höngg

12. Pistolen-Winterschiessen 1974 Pfäffikon ZH. Der populäre Anlass am Pfäffikersee vereinigte diesmal 139 Pistolengruppen à 6 Mann, wobei unsere Gruppe I «Gmüeshändler» im ehrenvollen 3. Rang mit einer Zinnkanne ausgezeichnet wurde und die 6 Schützen 443 Punkte totalisierten (Vorjahr 429). Wappenscheibengewinner: Müller Hannes 91 Punkte und Ry Jean-Claude mit 79 (Gruppe II).

5. Pistolen-Frühlingsschiessen in Töss. Von 119 Gruppen erreichte die Gruppe «Gmüeshändler» den 19. Rang mit total 401 Punkten. Kranzabzeichen: Wirz Carl, Blattmann Walter je 83 Punkte, Hasler Jules 81 und Bütikofer Ernst 80. Wappenscheibengewinner Wirz Carl.

3. Bülacher Pistolen-Frühlingsschiessen 1974. Nicht ganz nach Wunsch lief es in Bülach (vermutlich durch die anhaltende Frühlingssonne) gegenüber früheren Jahren, indem unsere Gruppe im 51. Rang (von 76 Gruppen) figurierte. Kranzauszeichnung für Reiter Fritz mit 69 Punkten. Koffergewinner (statt Goldvreneli) wurde Müller Ernst mit 60.

Pistolen-Mittefastenschiessen 1974 Unterengstringen. Einem alten Brauch zufolge findet jährlich im Pistolenstand Unterengstringen (in der Nähe des Klosters Fahr gelegen) das Mittefastenschiessen auf Scheibe B 10er statt. In die Nähe des Zentrums trafen, d. h. mit Kranzauszeichnung wurden belohnt: Müller Hannes, Reiter Fritz je 94 Punkte, Müller Ernst, Wirz Carl, Bader Edi je 89, Wieser Bernhard, Blattmann Walter je 87.

Zwischen Winter- und Frühlingsschiessen fand am 28. Februar unsere *Generalversammlung* in der Schützenstube Höngg statt. 35 Schützen folgten mit Aufmerksamkeit dem ausführlichen Jahresbericht unseres Obmannes Müller Hannes. Die Jahresrechnung, welche mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 464.— abschliesst, wurde nach Verlesung des Revisorenberichtes genehmigt. Auch der Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag 1974 auf Fr. 20.— zu erhöhen, unter Wegfall des Unkostenbeitrages pro Übung von je Fr. 1.—, fand die Mehrheit der Stimmen, nachdem vier weitere Anträge in Minderheit blieben. Der übrige Vorstand wurde für eine weitere Amtsdauer bestätigt, nachdem Rohrer Marcel für den zurückgetretenen Wäckerlin Max neu in das Vorstandsgremium gewählt wurde. Als neue Ehrenmitglieder der PSS wurden auf Vorschlag des Vorstandes gewählt und geehrt: Reiter Fritz, für seine 20jährige Vorstandstätigkeit (davon 10 Jahre als Obmann) sowie für seine Schiesserfolge und Wäckerlin Max als ausscheidender, treuer Diener im Vorstand nach 17 Jahren.

Nach der GV fand noch die Proklamation des Sektionsmeisters 1973 sowie die Gewinner der Wanderpreise statt:

Sektionsmeister 1973	Reiter Fritz mit 96,9 %, Sektionswappenscheibe
B-Meister 1973	Rohrer Marcel mit 88,6 %, kleine Wappenscheibe
Fritz König-Wanderpreis	Müller Hannes mit 329 Punkten, Zinnservice
Walter Fehr-Wanderpreis	Brem Gottfried mit 47 Punkten, Wappenscheibe
Stiche: «Unteroffizier»	1. Müller H., 2. Blattmann W., 3. Rohrer M.
«Militär»	1. Reiter F., 2. Blattmann W., 3. Vonesch Rud.
«Kunst»	1. Reiter F., 2. Müller H., 3. Blattmann W.
«Hönggerberg»	1. Müller H., 2. Blattmann W., 3. Vonesch Rud.
Meisterschaft A / B 1973	1. Müller Hannes, 2. Reiter Fritz, 3. Hunziker Kurt

Als Auftakt zur diesjährigen Schießsaison fand am Samstag, 23. März, das *Eröffnungsschiessen* statt, verbunden mit dem obligaten Parcours, diesmal unter dem Motto «Benzin sparen — wenig Auto fahren». Unter Mithilfe seiner Familie steckte unser Obmann Müller Hannes wieder einen interessanten Parcours in körperlicher und geistiger Hinsicht aus und Reiter Fritz betreute das Schiessen im Eggemer-Stand. Letzteren konnte man erst anfahren, wenn man durch Lösen eines Silbenrätsels den richtigen Bestimmungsort herausfand. Neben Penaltyschiessen auf dem Fussballplatz Mönchaltorf mussten die Teilnehmer knifflig zusammengestellte Gewürzmischungen und 15 Käsesorten erraten, Nägel mit möglichst wenig Schlägen auf den Kopf treffen, einen Eröffnungscode in unsere landesübliche Sprache übersetzen, zwischenhinein einen Fussmarsch auf den Pfannenstiel absolvieren und zu Füssen des Forch-Denkmals einige wichtige Persönlichkeiten benennen und dann dem Endziel in Egg dem gemütlichen Nachtessen und Absenden zuzusteuern. Die zu Hause gebliebenen haben etwas verpasst: Schinken im Brotteig mit vielen Zugaben — das wäre etwas für eine Militärküche . . .

Den Organisatoren nochmals vielen Dank für den schiesstechnisch interessanten und kameradschaftlich gemütlichen Nachmittag.

● *In eigener Sache:* Dieser Tage haben Sie unseren Schiessplan erhalten. Wir bitten alle Mitglieder, auch diejenigen der Hauptsektion Zürich, welche willens sind, ihre Schiessfertigkeit zu vervollkommnen, möglichst an unseren Übungen, welche auch wochentags stattfinden, zu erscheinen unter dem Motto: Wer rastet, rostet.

Dieses Jahr sollen *mehr* Bundesprogramm- — und *mehr* Feldschiessen-Teilnehmer in unserem Schiessbericht aufgenommen werden. 24 respektive 18 Patronen stellt uns der Bund *gratis* zur Verfügung! Aber man muss sich aufraffen und nach Höngg kommen. Auch das Schiessen gehört zur ausserdienstlichen Tätigkeit der Vpf-Funktionäre.